



W

om tiefsten Schmerze gebeugt geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, respektive Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Stefan Machacsek,

Beamter der Eisenbahn Wittmannsdorf-Ebenfurth,

welcher Mittwoch den 5. Februar 1908, um 9 Uhr Abends, nach langem, schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 44. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Samstag den 8. d. Mts., um 2 Uhr Nachmittags in der Capelle der nied.-öst. Landes- Heil- und Pflege-Anstalten am Steinhof eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe im Familien-Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Montag den 10. d. Mts., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Anstalts-Kirche gelesen.

Pürbach (a/d. Fr. J.-Bahn)-Wien, den 6. Februar 1908.

Marie Machacsek geb. Bizon
als Mutter

Stefan Machacsek
als Sohn

Karoline Machacsek geb. Ehrenfreund
als Gattin

Ludwig Machacsek
als Bruder.